



Bericht der Bürgermeisterin zur Sitzung der Stadtvertretung

Bergen auf Rügen, 6.12.2017





Haushaltsplan 2018

Zusammenfassung der wesentlichen Ausgaben

- Schulstandort Königsstr.: 485.200,00 €
(Hortneubau, Möbel, Digitalisierung)
- Schulstandort Breitsprecherstr.: 103.400 €
(Möbel, Digitalisierung, Planungskosten
„Aktives Stadtteilzentrum“)



- Schulstandort Graskammer: 183.700,00 € (Planungskosten Funktionalanbau, Möbel, Geräte)
- Schulstandort Störtebeker Straße: 32.700,00 € (Möbel, EDV, Geräte)



- Straßenbau: 1.532.000,00 € (1. BA Ringstraße (2017), Südliche Altstadt (5.BA), Sanierung Graben 21, Errichtung RW-Staukanal Boddenblick)
- Feuerwehr: 260.000,00 € (Planungskosten Feuerwehrgerätehaus, Ersatzbeschaffung Hebekissen)



- Stadtbauhof: 178.200,00 € (Neubau Streusalzsilos, techn. Geräte)
- Umwelt: 200.000,00 € Waldwegebau im Rugard

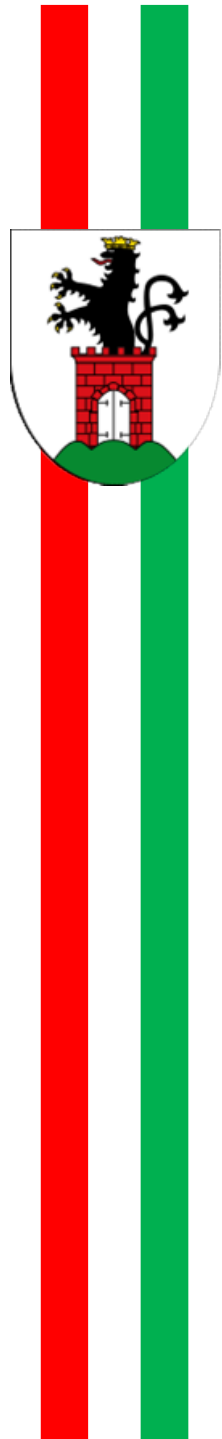
* In dem Bericht sind nicht alle Ausgaben aufgelistet, es handelt sich nur um einen Teilauszug

Soziale / freiwillige Leistungen

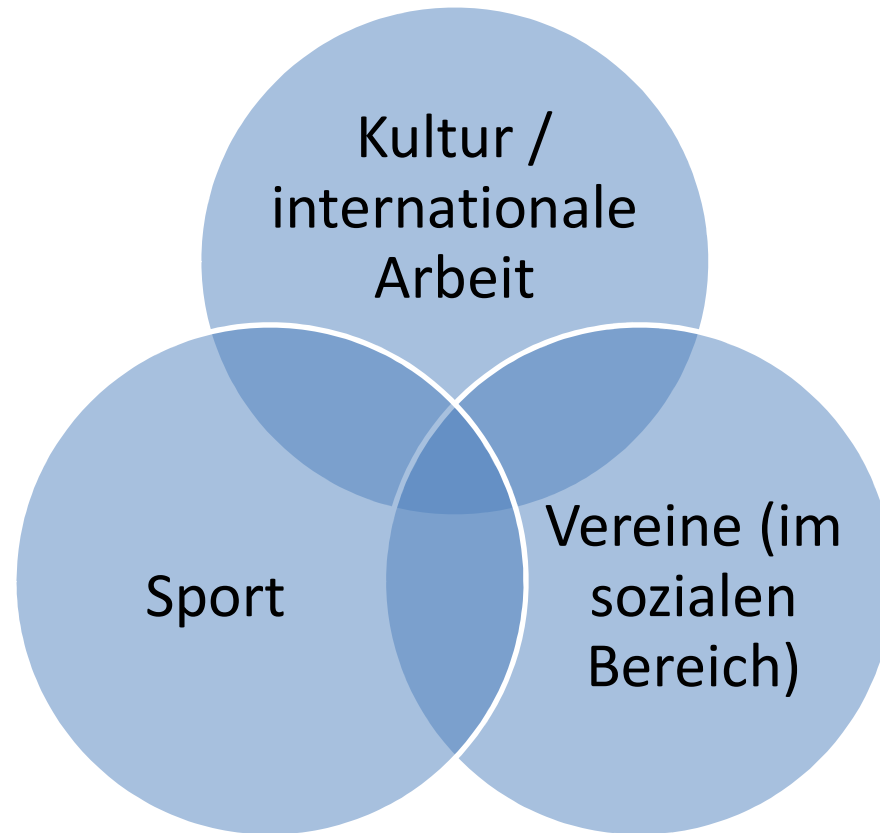
* unvollständiger Auszug



Einrichtung / Aufgabe	Zuschuss 2018 in €
Stadtmuseum	147.100,00
Freilichtbühne	47.500,00
MIZ	435.900,00
Veranstaltungen, internat. Arbeit	263.900,00
Stadtinformation	47.500,00
Gemeinschaftshaus Bergen-Süd	223.400,00
Nachbarschaftszentrum Rotensee	141.900,00
Jugendarbeit	40.500,00
Seniorenbetreuung	10.000,00
Förderung Stadtbus	35.600,00
„Wirtschaftsförderung“	10.000,00
„Vereinsförderung“	20.000,00
SUMME	1.423.300,00



Synergien im Stellenplan





Beispiele für „Schnittmengen“

- Internationale Projekte im Bereich „Sport“ werden durch den Sportverantwortlichen umgesetzt (Fachkraft)
- Kulturelle Veranstaltungen mit den Vereinen (z.B. Bergen-Süd, NBZ usw.) durch die Fachkraft „Vereine“, evtl. auch mit Städtepartnern
- Kulturelle Veranstaltungen mit Städtepartnern usw. werden durch die Fachkraft für „Kultur und internationale Arbeit“ umgesetzt
- „Sport“ und „Vereine“ können ergänzend im sozialen Bereich Konzepte entwickeln (z.B. über den Jugendring)

Fazit



Ziel ist es, die **bestmögliche fachliche Begleitung** für die einzelnen Vorhaben zu nutzen!

Alle drei Stellen sind dem Bürgeramt zugeordnet, d.h. für alle Bereiche ist die Amtsleiterin Ansprechpartner.



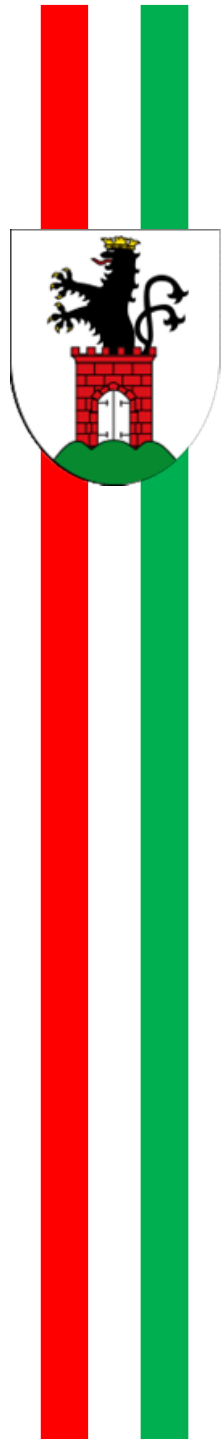
Stelle Museum

- bisheriges Verfahren bekannt (bis hin zum Schreiben der Unteren Rechtsaufsicht, die die Auffassung der Bürgermeisterin geteilt hat)
- Fakt ist, es sind zwei Mitarbeiter i.d.R. vor Ort

The logo of the City of Bonn is positioned on the left side of the slide. It features a shield with a black lion rampant on a red brick tower, set against a white background with a green base. The shield is flanked by two vertical bars, one red and one green, which extend from the top to the bottom of the slide.

Warum *jetzt* keine neue Stelle?

- In den Diskussionen über eine zusätzliche Stelle ist deutlich geworden, dass das Museum ein neues Konzept haben muss.
- Bis dieses klar ist, kann keine zusätzliche Kraft eingestellt werden, da die inhaltlichen Voraussetzungen für diese Stelle gegenwärtig unklar sind.
- Die Leiterin des Museums ist aufgefordert worden, ein entsprechendes Konzept zu erstellen (danach Beratung i.d. Ausschüssen)
- Danach kann es ggf. zu einer neuen Stelle im Museum kommen.

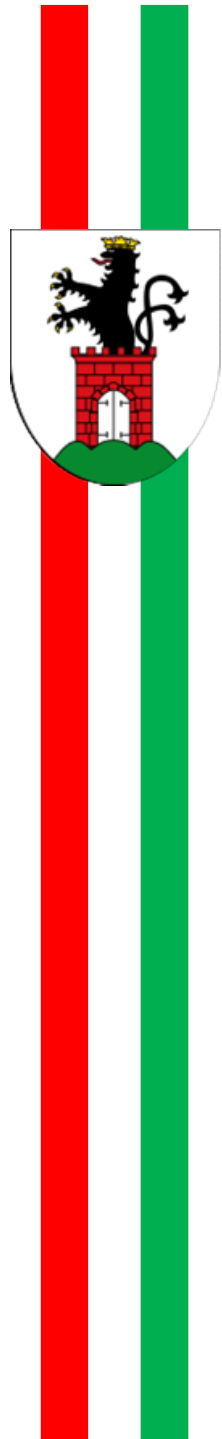


Aufstockung des Budgets für Veranstaltungen (Förderung)

- Förderung ist für Initiativgruppen, Unternehmungen usw.
- Die dazugehörige Richtlinie ist durch die Verwaltung vor einem Jahr auf den Weg gebracht und mit insgesamt 7.000 € vorgesehen worden (sind in 2017 nicht vollständig abgerufen worden)



- Im HH-Entwurf ist dieser Betrag auf 10.000,00 € erhöht worden (30% mehr)
- Bei der Variantenentscheidung (NDR Sommertour oder Erhöhung des Betrages der Richtlinie) gab es den Hinweis, dass beides nicht leistbar ist
- Da für die NDR Sommertour Fristen für den Vertragsabschluss laufen, ist hiergegen kein Widerspruch eingelegt worden



Kriegerdenkmal

- Die beschränkte Ausschreibung erfolgte im Oktober 2017.
- günstigstes Angebot: 131.799,91 €
(zuwendungsfähige Baukosten liegen bei 79.334,92 €)
- Das Leistungsbild ist überarbeitet worden (Restauration soll nun vor Ort, nicht in einem Lager erfolgen)



- Im Februar 2018 könnten die Rodungsarbeiten beginnen (im Rugard).
- Das Bauende wird im Sommer 2018 erwartet.
- Fertigstellung zum 100. Jahrestag der Beendigung des 1. Weltkriegs am 11. November 2018 wird eingehalten werden.



EFRE-Förderprogramm

- Im November 2017 sollten durch das zuständige Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung die Vorhaben benannt werden, die in das EFRE-Förderprogramm aufgenommen werden.
- Bis heute steht die Antwort aus.



Baumfällungen im Raddas

Im Bereich des Raddas zwischen Parkstr. –Sana Klinikgelände – Arndtstr. / Gymnasium kam es im November erneut zu einem Holzeinschlag im Altbestand der Rotbuchen. Diese Maßnahme war erforderlich, da einerseits wieder zahlreiche Altbäume so stark geschädigt sind, dass sie nicht mehr stand- und bruchsicher sind und daher eine erhebliche Gefahr für Passanten, die Straße und auch die Sana-Klinik darstellen.



Andererseits hat sich nach den letzten Einschlagsmaßnahmen eine Verjüngung des Waldbestandes eingestellt, die dringend gefördert werden muss, wenn sie sich weiterentwickeln soll. Diese Naturverjüngung findet sich vor allem im zentralen und östlichen Teil des Raddas. Das Kronendach hat sich nach dem letzten Einschlag wieder nahezu geschlossen. In der Folge dringt nicht mehr genügend Licht zum Waldboden und die Jungbäume drohen auszudunkeln.



Entlang des Geländes der Sana-Klinik kam es zu einem stärkeren Eingriff in den Baumbestand. Hier befanden sich die meisten geschädigten Bäume. Die wenigen noch gesunden Bäume würden dort nach der Entnahme der geschädigten Bäume ungeschützt stehen und bei Sturm dennoch Gefahr laufen, entwurzelt zu werden oder zu brechen.



Der Einschlag wurde motormanuell vorgenommen. Dabei wurden gerade Randbäume beim Fällen durch Schlepper gesichert und in den Bestand gezogen. Die Holzurückung erfolgt durch Pferde und auch durch Rückemaschinen. Die Arbeiten sind jedoch aufgrund der umfangreichen Niederschläge in den zurückliegenden Tagen und Wochen unterbrochen worden. Sie werden fortgesetzt, sobald sich die Bodenverhältnisse wieder gebessert haben, um die Fahrschäden am Waldborden zu minimieren.



Nach dem Abschluss der Fäll- und Rückearbeiten werden im westlichen Bereich in einem Streifen zur Turnhalle hin Jungbäume gepflanzt, um dem Westwind den Zugriff auf den Waldboden zu nehmen und mittelfristig zu einer Bodenverbesserung zu führen. Außerdem wird als Windschutz am Waldrand zur Turnhalle ein Reisigwall aufgeschichtet, damit das Laub nicht mehr so stark ausgeblasen werden kann.



Auszug aus dem Bericht vom 12.07.2017

4. Erneute Durchforstung des Raddas zwischen Krankenhaus und Waldstraße

Nachdem bereits im Herbst 2011 das Waldgebiet mit dem Ziel der Einleitung einer Naturverjüngung teilweise durchforstet worden ist, hat diese sich zumindest teilweise sehr gut entwickelt. Dies zeigt, dass der seinerzeitige Holzeinschlag trotz mancher Vorbehalte richtig und für den dauerhaften Erhalt des Waldbestands wichtig war. Der Altbestand bedarf nunmehr einer weiteren Bestandsverjüngung. Nach dem Laubfall im Herbst ist daher eine erneute Durchforstung geplant. Dabei werden vor allem Bäume entnommen, die mittlerweile im fortgeschrittenen Verfallsstadium stehen und schon alleine aus Sicherheitsgründen zu entnehmen sind.